

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Bilderbuch: "Struwelpeterbuch. Der böse Peter und das brave Fritzchen. Eine lehrreiche Geschichte in 24 Versen. Zur Warnung und Belehrung der lieben Jugend nebst 12 in Ton colorirten feinen Bildern, nach Original-Compositionen von Maler Carl Häberlin."</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Populär- und Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: VK 1978/050-103</p> |
|--|--|

Beschreibung

In der Weihnachtszeit 1844 beendete Heinrich Hoffmann seine vergebliche Suche nach einem geeigneten Bilderbuch für seinen Sohn mit dem Entschluss, selbst ein Buch für Kinder zu verfassen. Es gelang ihm, ein Buch aus Kindersicht zu schreiben, das mit seinen skurrilen Figuren Identifikationsobjekte gegen bürgerliches Wohlverhalten bot. Damals wie heute rief das Werk Kritik hervor: "Es fordert zum Trotz heraus", hieß es damals, "Es vermittelt eine autoritäre Erziehung". Erfolgreich aber war und ist der "Struwelpeter" noch immer.

Viele Verlage, wie J. F. Schreiber, brachten Variationen des Buches heraus. In solchen Nachahmungen wurde der pädagogische Zeigefigure allerdings oft stärker erhoben als im Original.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Pappe, Chromofederlithografien

Maße:

Höhe: 27,5 cm, Breite: 23 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1872

wer

J. F. Schreiber, Esslingen

| | | |
|-------------------------------------|------|---------------------|
| | wo | Esslingen am Neckar |
| [Person- Körperschaft- Bezug] | wann | |
| | wer | Struwwelpeter |
| | wo | |

Schlagworte

- Bilderbuch
- Buch
- Erziehung
- Kinderspielzeug
- Kindheit
- Lernen

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum (Hrsg.) (1990): Museum für Volkskultur in Württemberg. Themen und Texte. Teil 1. Stuttgart, S. 42/43